



Japan entdecken

Abseits der Trampelpfade und ganz mittendrin!

Genusstour & Gastrotour - Badetour & Bahntour

Kulturtour & Stadttour - Bergtour & Landtour

In einer Kleingruppe entdecken wir während 12 Tagen japanische Realitäten, bekommen viel Hintergrundinformationen und einen hervorragenden Einblick in die reichhaltige Kulinarik Japans.

Die Reise wird von **Madoka Haga** geführt. Sie ist gebürtige Japanerin, hat sich zur Spitzensommelière ausgebildet, und lebt seit 20 Jahren im Schwarzwald nahe Basel. Bei vinigma ist sie zuständig für den Export nach Asien, insbesondere nach Japan. Das Programm ist locker gestaltet und bietet genügend Spielraum für individuelle Interessen und eigene Entdeckungstouren.

Höhepunkte sind unter anderem die ältere und jüngere Geschichte sowie die Dimensionen der Metropolen Hiroshima, Nara und Tokyo. Mindestens so eindrucksvoll wird unsere Reise entlang der Handelsstrasse über die Japanischen Alpen, der Besuch einer Sake Brauerei in Okayama, sowie die vielen Einblicke hinter die Kulissen und natürlich die überaus vielfältige Küche.

Gruppengrösse: maximal 12 Personen

Kosten & Leistung: ca. CHF 5'800.--, inkl. Hotels, lokale Transporte und einzelne, besondere Restaurantbesuche, so denn diese nicht bereits im Hotelpreis inbegriffen sind. Die allgemeine Verpflegung, die Reiseversicherung und die individuelle Anreise sind ausdrücklich Sache der Teilnehmenden.

Anmeldung madoka@vinigma.ch

Sobald eine erste Gruppe an Interessierten zusammen ist, organisieren wir am 2. oder 3. September ein Informationstreffen. Dieses findet bei vinigma an der Lyon-Strasse 15 in Basel statt.

Reiseprogramm

Mo. 3. November 2025

Ankunft in Japan. Madoka holt uns am Flughafen Narita ab, gemeinsam fahren wir nach Tokyo Station und zum Hotel. Nach dem Einchecken machen wir einen ersten Erkundungsspaziergang Richtung Kaiserpalast. Bei einem Essen in einer einfachen japanischen Kneipe und bei einem frischen lokalen Bier verdauen wir die ersten Eindrücke auf japanischem Boden.

Hotel: <https://www.ryumeikan-tokyo.jp/english/>

Di. 4. November 2025

Mit dem Super Bullet Train Shinkansen legen wir in 4 Stunden die 830 Kilometer bis nach Hiroshima zurück, dem Mekka der japanischen Austern und dem Okonomiyaki Tischkultur (Tischgrill).

Kurz nach Tokyo und mit etwas Glück können wir bereits vom Zug aus den Mount Fuji ein erstes Mal bewundern.



Unterwegs verköstigen wir uns mit einem typischen, am Bahnhof in einem der zahlreichen Bento-Shops selbst ausgesuchten und mitgebrachten Bento-Mittagessen.

Der Besuch der Gedenkstätte von Hiroshima wird uns alle beeindruckern und beschäftigen. Diese im wahrsten Sinne des Wortes «einschlägige» Geschichte wird uns von einer lokalen Reiseführerin aufschlussreich und detailliert erläutert. Die eindruckliche Kulisse verstärkt die Erzählung bis in die gelebte Gegenwart.



Am Abend wagen wir uns selbst an die Kochplatten in einem Okonomiyaki Restaurant.

Wir erleben einen vergnügt glücklichen Abend mit Kochschürze vor dem Bauch und Spachtel in der Hand.

Hotel: Granvia Hiroshima,
<https://www.hgh.co.jp>

Mi. 5. November 2025

Mit der Fähre fahren wir über das Meer zum schintoistischen Schrein «Itsukushima Jinja», nicht von ungefähr bekannt aus jedem Japanreiseprospekt. Der gesamte Nachmittag steht zur Verfügung, über die Insel zu wandern, die Seilbahn zu testen oder um die unbeschreiblich schönen Tempelanlagen zu besuchen. Vom höchsten Punkt der Insel lässt sich das Festland in der einen und den Archipel in der anderen Richtung prima bestaunen.



Am Abend werden wir in Hiroshima gemeinsam in einem der zahlreichen Restaurants essen gehen und den einen oder anderen «adventure trip around the corner» unternehmen können. Denn Hiroshima ist berühmt berüchtigt für seine unzähligen und originellen Bars!

Do. 6. November 2025

Am Vormittag fahren wir erst mit der Bahn und später mit dem gemieteten Kleinbus nach Kamogata zur Sake Brauerei von Marumoto, unserem Freund, Braumeister und Kenner der Kraftorte. Die Führung bekommen wir vom Meister selbst, stolz und bescheiden, tief verbunden mit Tradition und Handwerk. Zudem gibt es eine kleine Einführung in die Sensorik mit einigen Erläuterungen von Madoka.



Danach schlängeln wir uns weiter mit dem Charterbus auf einen Rundgang durch die eindrücklichen (Bio-)Reisfelder. Ein frühes Abendessen bekommen wir in einem traditionellen japanischen Kaiseki Restaurant auf dem Land. Kaiseki ist eine traditionelle japanische Kochkunst, die aus einer Reihe von Gängen besteht. Es gilt als die höchste Form der japanischen Küche und wird mit der Haute Cuisine Frankreichs verglichen.



Anschliessend, gesättigt von köstlichem Speis und bleibenden Eindrücken, fahren wir weiter nach Kobe.

Marumoto Shuzo: <http://kamomidori.co.jp/>

Hotel: <https://www.anacrownplaza-kobe.jp>

Restaurant Ginza: <http://www.ginza3235.jp/>

Fr. 7. November 2025

In Kobe haben wir die Gelegenheit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Ob Shopping, oder kulturelle Aktivitäten, es stehen verschiedenste Möglichkeiten zur Auswahl. Wer es historisch mag, dem organisieren wir einen Besuch im Himeji Schloss. Wer lieber baden geht, dem zeigen wir den Weg ins Arima Onsen und führen Euch ein in die Badekultur Japans. Und, wer lieber die quirlige Urbanität Japans genießen möchte, dem zeigen wir den Weg nach Down-Town Osaka oder zum Kobe Hafen, einst erste Pforte der westlichen Handelsschiffe.



Sa. 8. November 2025

Die Übernachtung in diesem wunderschönen, modernen japanischen Hotel kann als einer der Höhepunkte der Reise bezeichnet werden. Wir verbringen eine besondere Zeit im Hotel auf dem Berg, der die Stadt Nara überragt. Die Quintessenz eines japanischen Hotels liegt nicht nur im Essen und im Onsen, sondern auch darin, den Aufenthalt an sich zu genießen. Unser Hotel: <https://andohotelnara.com/>

So. 9. November 2025

Während des gesamten Aufenthaltes im Hotel können wir das Onsen-Bad in vollen Zügen genießen! Oder wir können einen der zahlreichen Workshops buchen: Ob Ikebana oder Matcha, es gibt für alle eine Möglichkeit, traditionelle Handwerkskunst zu erleben. Wer lieber ausschwärmen will, dem organisieren wir einen Besuch in Kyoto. Die eigentlichen Attraktionen sind jedoch die Teefelder von Uji und der Besuch in der alten Kaiserstadt Nara.



Nara liegt nordöstlich von Kobe ca. eine Stunde mit der Bahn entfernt. Im 8. Jahrhundert noch bevor Kyoto, gab es eine Hauptstadt namens Heijo-kyo, von der in Nara noch viele Spuren erhalten sind. Die berühmteste Sehenswürdigkeit ist wohl der Große Buddha des Todai-ji-Tempels, dessen 15 Meter hohe Statue bei jedem ein heiliges Gefühl auslöst. Wir werden eine Führung erhalten, die uns die Geschichte Japans näherbringen wird.

Mo. 10. November 2025

Am Montagmorgen fahren wir mit der Bahn nach Magome. Magome ist eine alte Poststation im Kiso-Tal und liegt auf dem wunderschönen Nakasendo, einer einst wichtigen Verbindung zwischen Kyoto und Tokyo.



Magome wurde mit sehr viel Liebe zum Detail restauriert, nachdem es zunächst durch den Bau von der Eisenbahnverbindungen an Bedeutung verloren hatte. Die alten Holzgebäude sorgen für eine grossartige Atmosphäre, die einem das Gefühl vermittelt, eine Zeitreise gemacht zu haben. Die

liebepvoll gepflasterten Strassen des Ortes runden das Gesamtbild ab.

Diese Fahrt erinnert ein wenig an eine Zugfahrt mit der Rhätischen Bahn im Bündnerland. Bergig, kurvenreich und gespickt mit spektakulären Aussichten.



Die Nacht verbringen wir im traditionellen ortstypischen Hotel Tsumago-maruya. Eine Speisekarte gibt es nicht, es wird gegessen, was auf den Tisch kommt... ;-).

<https://tsumago-maruya.com>

Alternativ, und je nach Buchungsstand, übernachten wir in einem klassischen Hotel welches eigentlich nur für japanische Kundschaft gedacht ist. Die Webseite ist, schlüssiger weise, nur auf Japanisch abrufbar.... <https://www.ooedoonsen.jp>

Di. 11. November 2025

Am Dienstagmorgen nehmen wir den Zug und fahren weiter nach Matsumoto. Einmal in Matsumoto angekommen, erwarten uns gleich drei Programmpunkte!

Erst fahren wir mit dem Bummler über Land, ins Wasabi-Land. Wasabi wächst im kristallklaren Wasser der japanischen Alpen. Mit dem Fahrrad gelangen wir an die Quelle der grössten Wasabi Plantage Japans.



Gegen Abend besuchen wir das berühmte Wasserschloss, die «Krähenburg». Ich persönlich finde es sehr beeindruckend, dass die Burg in ihrem Originalzustand aus dem 16. Jahrhundert erhalten geblieben ist. Denn die meisten Burgen im Land wurden gemäss dem «Castle abolishment law or Ordinance to dispose of castles» zerstört, von den 3'000 Schlösser sind nur gerade zwölf erhalten. In letzter Zeit wurden einige davon aus Stahlbeton nachgebaut. Ihren Namen hat die Burg wegen der schwarzen Farbe und dem Aussehen, wie als ob sie „die Flügel ausgebreitet hat“. Nicht umsonst ist diese Burg allein eine Reise wert.

Und am Abend werden wir ein wunderbares Hühner-Sukiyaki in einem sehr bekannten Geflügelrestaurant in Matsumoto genießen. Vielleicht interessiert es dich, dass manche Leute den ganzen Weg von Tokio anreisen, um dieses Restaurant zu besuchen.

<https://tokishirazu-muhyou.com>

Mi. 12. November 2025



Bevor wir uns am Mittwochnachmittag Richtung Tokyo auf den Weg machen, gönnen wir uns einen Besuch im Matsumoto City Museum of Art! Insbesondere die Ausstellung über das Leben von Yayoi Kusama mit ihren Kunstwerken ist ein absolutes Highlight! Die «Phantomblyme» erwartet uns verheissungsvoll am Eingang zum Museum.

Am Nachmittag fahren wir mit dem Zug nach Tokyo. Mit etwas Glück und Sonnenschein erhaschen wir zum zweiten Mal auf unserer Reise einen Blick auf den Mt. Fuji-san.



Nach dem Einchecken im bereits vertrauten Hotel Ryumeikan erwartet uns in unmittelbarer Nachbarschaft ein besonderer Apero.

Am späteren Nachmittag, unweit unseres Hotels gibt's Apero im Shangri-La Hotel Tokyo. Eine der luxuriösesten Adressen dieser Stadt. Und wen wundert's, mit Blick aus dem 57 Stockwerk geniessen wir Chasselas von vinigma. Dort oben schmeckt er gleich doppelt so fein!

Danach gehen wir in ein klassisches japanisches Izakaya-Restaurant. Der Name «Izakaya» setzt sich aus iru (居: verweilen), sake (酒: Sake, Alkohol) und ya (屋: Geschäft, Haus) zusammen und kann somit als „Sake-Geschäft zum Verweilen“ verstanden werden. Dort geniessen wir ein Nachtessen mit dem Schweizer André, seines Zeichens Past-

Präsident der Schweizerisch- Japanischen Handelskammer. André ist Mister Lindor Japan, ganze Schiffsladungen hat er zu verantworten und anders mehr. Jedenfalls wird er uns aus Politik und Alltag Anekdoten und Bemerkenswertes zu Land und Leute erzählen. Ein Dialog mit garantiertem Wow-Effekt.

Hotel: <https://www.ryumeikan-tokyo.jp>

Do. 13. November 2025

Bei gutem Wetter machen wir einen Tagesausflug zum heiligen Berg Mount Fuji san. Wir werden diesen heiligen Berg von Fujinomiya aus in Natura bewundern können. Im World Heritage Center in Fujinomiya werden wir über alle Mythen und Geschichten dieses besonderen Berges Erhellendes erfahren.



Fr.14. November 2024



Letzter Tag in Tokyo, Shoppingtour mit Madoka in Ginza, dem Champs-Elysee Tokyos – schliesslich wollen wir nicht mit leeren Händen nach Hause kommen! Bestimmt finden wir dort das eine oder andere schöne, stylische oder lustige Souvenir für unsere Liebsten. Oder ein japanischer Bademantel für uns selbst?

Zudem besteht die Möglichkeit durch die alten Viertel Tokyos zu spazieren, oder um den Kaiserpalast zu joggen, das eine oder andere Museum zu besuchen und schliesslich das Nachtleben in Kabuki-cho zu geniessen.

Am Abend, zum gebührenden Abschluss unserer Reise besuchen wir Akiko, im 5. Stock eines schlanken unscheinbaren Hochhauses, in unmittelbarer Nachbarschaft von Shibuya Station. Bei Akiko geniessen wir einen wahren «hidden treasure», ein Sake-Pairing Menü der Sonderklasse. Restaurant Medetashi: <https://saketokyo.com/>



Sa. 15. November 2024

Ab Samstagmorgen gehen alle wieder ihren eigenen Weg. Wer nicht gleich zum Flughafen eilt, hat die Möglichkeit sich von Madoka weiterführende Reisetipps und Hinweise einzuholen.



vinigma

Lyon Strasse 15
CH-4053 Basel
www.vinigma.ch